

# Mobile Daten im Rettungs- und Pflegedienst

Eine Mobilfunklösung für den  
DRK-Kreisverband Sigmaringen

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Sigmaringen e.V.

# Stabiles und sicheres Netz für Lebensretter

## Das Unternehmen

Der DRK-Kreisverband Sigmaringen e. V. ist ein anerkannter Verband der freien Wohlfahrtspflege. Er nimmt die Interessen von Menschen wahr, die Hilfe und Unterstützung benötigen, um soziale Benachteiligung, Not und menschenunwürdige Situationen zu beseitigen. Dabei wirkt der Kreisverband auf die Verbesserung der individuellen, familiären und sozialen Lebensbedingungen hin.

Zum umfangreichen Portfolio des DRK-Kreisverbands Sigmaringen zählen Angebote für Senioren und Familien, unter anderem Tagespflege und eine betreute Wohngemeinschaft für Senioren, ein ambulanter Pflegedienst sowie Gesundheits- und Erste-Hilfe-Kurse. Zudem betreibt der Kreisverband einen Rettungsdienst, einen Behindertenfahrdienst sowie verschiedene Tafelläden. Er betreut Flüchtlinge in der Landeserstaufnahmeeinrichtung. Als Verband der freien Wohlfahrtspflege ist das DRK Sigmaringen mit seinen Gliederungen Teil der nationalen und internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

## Das Anforderungsprofil

Mobilfunk spielt beim DRK-Kreisverband Sigmaringen eine mitunter lebensrettende Rolle. So muss zum Beispiel der Rettungsdienst 24 Stunden täglich mobil erreichbar sein. Gleiches gilt während der Dienstzeiten des ambulanten Pflegedienstes. Beide – Rettungs- und Pflegedienst – führen zudem ihre Einsatz- und Tourenplanung sowie die Leistungsdokumentation für die Abrechnung über mobile Apps durch. Auch andere Mitarbeiter haben ein Diensthandy.

Neben einer sehr guten Netzqualität im eher ländlichen Raum erwartet der DRK-Kreisverband als Träger der freien Wohlfahrtspflege preisgünstige Sprach- und Datentarife. Darüber hinaus achtet der Verband auf eine gute, persönliche Kundenbetreuung.

## Unser passendes Angebot

- Mobilfunktarif O<sub>2</sub> Free Business: große Datenpakete zum kleinen Preis für mobiles Arbeiten
- Nationale Telefonie- und SMS-Flat in alle deutschen Netze, bis zu vier Multicards inklusive
- 2 bis 30 GB ungedrosseltes Datenvolumen mit bis zu 225 MBit/s Zugriff auf das LTE-Netz von O<sub>2</sub>, danach mit 1.000 Kbit/s weitersurfen
- Moderne Mobilfunknetze in Europa\*, permanenter Ausbau der LTE-Kapazitäten in Deutschland
- Persönlicher Ansprechpartner, individuelle Betreuung
- Aufteilung der Rechnungen nach Kostenstellen möglich

\* Im Zuge der Netzkonsolidierung hat Telefónica Germany nahezu alle Netzelemente (Basisstationen, NodeBs und eNodeBs) gegen die jeweils neueste aktuell am Markt erhältliche Technik ausgetauscht.



# Unsere Business-Lösung

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) wurde 1862 auf Initiative des Schweizer Henry Dunant gegründet. Dieser geriet auf einer Reise durch Italien am 24. Juni 1859 in die Schlacht von Solferino und half dort spontan den Verletzten und Sterbenden. Tief beeindruckt von dieser Erfahrung warb er für die Gründung einer Organisation, die den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe leistet. Bis heute bemüht sich die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Inzwischen ist sie weltweit vertreten.

Das Deutsche Rote Kreuz ist in Landes- und Kreisverbände untergliedert, die Ende des 19. Jahrhunderts nach und nach gegründet wurden. Der DRK-Kreisverband Sigmaringen e. V. unterstützt seit über 150 Jahren Menschen in Not. Als einer von 34 Kreisverbänden im DRK-Landesverband Baden-Württemberg hat er ein ungewöhnlich breites Angebot: Neben einer Tagespflege und einer betreuten Wohngemeinschaft für Senioren, einem ambulanten Pflegedienst sowie Gesundheits- und Erste-Hilfe-Kursen betreibt der DRK-Kreisverband einen Rettungsdienst, einen Behindertenfahrdienst sowie verschiedene Tafelläden. Er betreut Flüchtlinge in der Landeserstaufnahmeeinrichtung. Neben etwa 160 hauptamtlichen Mitarbeitern kümmern sich Hunderte ehrenamtliche Mitstreiter in ihrer Freizeit um das Wohl der Bevölkerung.

## Ohne Mobilfunk geht's nicht mehr

Mobilfunk spielt beim DRK-Kreisverband Sigmaringen eine mitunter lebensrettende Rolle. So muss zum Beispiel der Rettungsdienst 24 Stunden täglich mobil erreichbar sein. Hierfür ist jedes Rettungsfahrzeug mit einem Mobiltelefon und einem iPad bestückt. Per Mobiltelefon werden die Rettungskräfte über einen Notfall informiert. An den iPads füllen sie später die Rettungsprotokolle aus und übertragen diese per Mobilfunk in die Zentrale.

„Wir benötigen eine stabile und sichere Netzverbindung sowohl für die Telefone als auch für die iPads und ein relativ großes Datenvolumen für die Datenübertragung“, sagt Klara Frei, Assistenz der Geschäftsführung im DRK-Kreisverband Sigmaringen. Auch die Tourenplanung läuft über die iPads. Insgesamt betreibt der Kreisverband acht Rettungswachen, die über den Landkreis Sigmaringen verteilt sind.

Ebenso wie die Rettungsdienste sind mittlerweile auch die Mitarbeiter des ambulanten Pflegedienstes auf den Mobilfunk angewiesen. Sie fahren während ihrer Dienstzeiten von Kunde zu Kunde – und müssen für etwaige Änderungen oder kurzfristige Absprachen telefonisch erreichbar sein. Zudem erfolgen die Dienst- und Einsatzplanung sowie die Leistungsdokumentation über die Pflege-Software BoS&S, die als mobile App auf den Diensthandys der Pflegekräfte zur Verfügung steht. „Die Mitarbeiter erfassen die durchgeführten Arbeiten über die BoS&S-App, anschließend werden die Daten per Mobilfunk direkt an die Pflegedienstzentrale übertragen und können dort für die Leistungsabrechnung verwendet werden“, erläutert Frei.

Abgesehen von den Rettungs- und Pflegediensten haben noch weitere Mitarbeiter des DRK-Kreisverbands ein Smartphone. Die Pkw des Fahrdienstes sind ebenso mit Mobiltelefonen ausgestattet wie einige Mitarbeiter der Flüchtlingshilfe. Auch manche Leitungsfunktionen im DRK-Kreisverband, darunter der Geschäftsführer und der Erste-Hilfe-Ausbildungsleiter, haben ein Diensthandy.

„Für unsere Buchhaltung ist es eine große Erleichterung, dass O<sub>2</sub> Business uns die Mobilfunkrechnungen aufgeteilt nach Kostenstellen zuschickt.“



**Klara Frei**  
Assistenz der Geschäftsführung DRK Sigmaringen



## Rahmenvertrag über DRK Deutschland

Die Mobilfunkverträge des DRK-Kreisverbands Sigmaringen basieren auf dem Rahmenvertrag, den der Bundesverband des Deutschen Roten Kreuzes mit O<sub>2</sub> Business abgeschlossen hat. Über diesen Vertrag bezieht der Kreisverband günstige Konditionen, was für den Anbieter im Bereich der Wohlfahrtsfürsorge essenziell ist.

Tarifseitig hat sich der Kreisverband für den Smartphone-Tarif O<sub>2</sub> Free Business entschieden, der sich speziell an Unternehmen und Organisationen richtet, deren Mitarbeiter viel und häufig unterwegs arbeiten – und hierfür entsprechend große Datenpakete benötigen. Dabei nutzt der Kreisverband die Tarifvarianten S, M und L, je nach Anforderung der jeweiligen Mitarbeiter, Teams oder Fahrzeugbesatzungen. Diese Pakete bieten ein 2, 15 und 30 Gigabyte großes Datenvolumen, mit dem die Nutzer blitzschnell Daten über das O<sub>2</sub> Netz verschicken können – im Download mit bis zu 225 MBit/s, im Upload bis zu 11,2 MBit/s. Ist das Datenvolumen einer Karte verbraucht, hat Assistentin Klara Frei die Möglichkeit, über das Selfservice-Portal Business Online Service einmalig ein kostengünstiges Datenpaket für die Mobilfunknummer dazubuchen. Ist dies nicht gewünscht oder erforderlich, steht dem Nutzer immer noch eine Bandbreite von 1.000 Kbit/s zur Verfügung.

In allen Tarifen O<sub>2</sub> Free Business ist eine nationale Telefonie- und SMS-Flatrate in alle deutschen Netze enthalten, ebenso bis zu vier zusätzliche Multicard-SIMs sowie Freiminuten für Auslandstelefonate innerhalb der EU. „Wir haben relativ viele verschiedene Verträge. Da wir sie konzentriert bei einem Anbieter haben, entstehen uns Kostenvorteile“, sagt Klara Frei.

## Der Service klappt problemlos

Zwei Dinge schätzt Klara Frei bei O<sub>2</sub> Business am meisten: Punkt eins, der O<sub>2</sub> Business Firmenkundenberater. „Unser persönlicher Ansprechpartner ist immer erreichbar und kommt vorbei, wenn eine Vertragsänderung oder Ähnliches ansteht. Das klappt immer sehr gut“, so Frei.

Punkt zwei: der Service, beispielsweise bei der Abrechnung. Der DRK-Kreisverband bekommt nämlich nicht eine Gesamtrechnung für alle Mobilfunknummern, sondern mehrere Rechnungen, die nach den jeweiligen DRK-Kostenstellen aufgeteilt sind. Welche Mobilfunknummer zu welcher Kostenstelle gehört, das klärt Klara Frei vorab mit ihrem Kundenberater. „Für unsere Buchhaltung ist diese Aufteilung eine Riesenerleichterung. Sie muss die Rechnung nicht selbst auseinander dividieren, sondern kann jede Rechnung sofort zuordnen“, ergänzt Frei.

## Kundennutzen


Die Mitarbeiter des DRK-Kreisverbands Sigmaringen sind jederzeit erreichbar und können ihre Einsatz- und Tourenplanung sowie die Leistungsdokumentation für die Abrechnung über mobile Apps durchführen.


## Weitere Vorteile


- Rahmenvertrag mit günstigen Sprach- und Datentarifen und sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis für Wohlfahrtsorganisationen
- 24-Stunden-Erreichbarkeit des Rettungsdienstes
- Beschleunigung und Rationalisierung der internen Prozesse
- Arbeitserleichterung für die Buchhaltung
- Kundenbetreuung und Service mit hohem Verständnis für die Anforderungen von Wohlfahrtsorganisationen


Überreicht durch:

Folgen Sie uns auf:

 [o2business.de/twitter](https://twitter.com/o2business.de)

 [o2business.de/linkedin](https://www.linkedin.com/company/o2business.de)

 [o2business.de/xing](https://www.xing.com/profile/o2business.de)

 [o2business.de/youtube](https://www.youtube.com/channel/UC...)